

GEMEINDE JOURNAL

LEOBENDORF · OBERROHRBACH

TRES DORF · UNTERROHRBACH



Nachrichten der Gemeinde Leobendorf - 20. Jahrgang - Nummer 33 - November 2012 - Amtliche Mitteilung

Auszeichnung für Kindergarten

Der Passivhaus Kindergarten in Oberrohrbach wurde zweifach ausgezeichnet und reiht sich damit in die Liste herausragender öffentlicher Bauten in der Marktgemeinde ein.

(Bericht Seite 6)



Themenvorschau:

Seite 2
Regenrückhaltebecken

Seite 3
Aktuelle Grundwasser-Infos

Seite 4
Bildungscampus Leobendorf

Seite 5
Abenteuerspielplatz eröffnet

Seite 6
Kindergarten ausgezeichnet

Seite 7
Protest gegen Anlage-Terra

Seite 8
Gesunde Gemeinde

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Marktgemeinde Leobendorf
2100 Leobendorf, Stockerauer Straße 9

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Karl Stich

Satz und Druck:
Druckerei Fuchs GesmbH
Leobendorf-Korneuburg
www.druckerei-fuchs.at

Aus den Händen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll konnte Bürgermeister Karl Stich, am 30. Oktober 2012, die Auszeichnung für „Vorbildliches Bauen“ entgegennehmen.

Sehr geehrte BewohnerInnen der Großgemeinde Leobendorf, liebe Jugend!

Aus aktuellem Anlass liegt dieser Ausgabe des Gemeinde-journals die aktuelle Information der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg über die Grundwassersituation im Raum Korneuburg bei.

Neben einer Darstellung der angelaufenen Sanierungsmaßnahmen wird darin auch ein Teilgutachten der Agentur für Ernährungssicherheit (AGES) veröffentlicht, aus dem erfreulicherweise hervorgeht, dass kein erkennbares Risiko für die Gesundheit besteht.

Der Untersuchung unterlagen auch 20 Proben von Obst und

Gemüse aus verschiedenen Hausgärten.

Ich glaube, dass nun mehr alle Maßnahmen ergriffen wurden, um diese größte Grundwasserverunreinigung Österreichs aufzuarbeiten bzw. die Sanierung einzuleiten.

Seitens der Behörde wird auch betont, dass sowohl die Kosten der Untersuchungen als auch der Sanierung seitens des Verursachers zu zahlen sind.

Unterschriften werden übergeben

Unser zweites großes Umweltthema, die „Aufbereitungsanlage für kontaminierte Stoffe“ liegt nun bereits ein halbes Jahr beim Unabhängigen Verwaltungssenat zur Entscheidung. In den nächsten Tagen habe ich einen Termin bei Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, bei dem ich ihm die 3.117 Unterschriften gegen die Anlage

übergeben werde. Danke an alle die unseren Kampf gegen diese umweltgefährdende Anlage unterstützen.

Doch nicht nur unerfreuliches gibt es. Der neue Kindergarten in Oberrohrbach im Aichberghof wurde mit Preisen überhäuft.

Von Klima:aktiv erhielten wir die Auszeichnung „Klima:aktiv Gold“ mit 955 von 1.000 möglichen Punkten. Von der Holzindustrie wurde uns ein Anerkennungspreis für Bauen mit Holz zugesprochen. Am 30.10.d.J. erhielt ich aus den Händen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll den Preis des Landes NÖ für „Vorbildliches Bauen“.

Diese Auszeichnungen sind Ansporn, uns weiter stark für die Kinder unserer Gemeinde zu engagieren. Derzeit sind Überlegungen im Gange, um auch eine Kinderkrippe einzurichten.



In diesem Sinne möchten wir die letzten zwei Monate dieses Jahres nutzen, um Weichen für das Jahr 2013 zu stellen.

**Ich verbleibe
mit freundlichen Grüßen**

**Ihr Bürgermeister
Karl Stich**

Regenrückhaltebecken: Bau hat begonnen

Über ein Jahrzehnt hat es gedauert, dass in der Leithengasse ein Hochwasserschutzbecken errichtet werden kann. Nun ist es soweit. Der Bau der Einlaufbauwerke hat vor kurzem begonnen.

Im Frühjahr nächsten Jahres werden die Erdbauarbeiten durchgeführt. Wenn die Witterung es halbwegs zulässt, ist Tresdorf in der nächsten Gewitterperiode bereits geschützt.

Seitens des Landes Niederösterreich werden € 168.500,- und seitens des Bundes € 202.500,- gefördert.

Der Beitrag der Marktgemeinde Leobendorf beträgt € 78.750,- und wurde bereits für Planung und Grundkäufe investiert.

Ursprünglich war eine Förderung erst für das Jahr 2017 vorgesehen. Da jedoch sowohl seitens des Bundes als auch des Landes Niederösterreich Fördermittel für den Hochwasserschutz locker gemacht wurden, konnte das Projekt vorgezogen werden.

Hier hat sich bezahlt gemacht, dass sowohl Grundstück, Planung und wasserrechtliche Bewilligung für das Projekt vorlagen und somit sofort mit dem Bau begonnen werden konnte.

Noch heuer ausbezahlt wird die, bisher von der Gemeinde Leobendorf vorfinanzierte Förderung, für das Rückhaltebecken in der Badgasse, Unterrohrbach in Höhe von € 230.000,-.

Aus dem Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung vom 26. September wurde Herr Martin Brunner zum Gemeinderat angelobt, der dem ausgeschiedenen Herrn Josef Kreutler (SPÖ) in das Gremium nachfolgt. Die Marktgemeinde Leobendorf bedankt sich bei Herrn Kreutler für die Mitarbeit in den vergangenen Jahren.

Gewerbepark Kreuzenstein

Insgesamt 11.267 m² Grund wurden an drei neue Firmen im Betriebsgebiet verkauft. Damit haben sich bereits zehn Firmen auf dem ehemaligen Casino-Areal angesiedelt.

Rotes Kreuz

Der Beitrag der Marktgemeinde Leobendorf an der Finanzierung der Rettungszentrale Korneuburg wurde von € 4,20 auf € 4,50 je Einwohner erhöht.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung standen weiters folgende Themen auf der Tagesordnung:

- Kellerankauf:

Keller in der Bründlgasse, Gst. Nr. 19: Die Gemeinde wird den Keller sanieren und eventuell als Schaukeller einrichten.

- Urnenwand:

Ab 1. 1. 2013 stehen am Friedhof Leobendorf auch Urnennischen zur Verfügung.

- Fahrverbot:

Das Fahrverbot zwischen Asperikeller und Kohlstatt wird für Radfahrer ausgenommen.

- 30er Zone:

Künftig gilt für die Dr. Ansoergestraße eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h.

- Grundsatzbeschluss:

Umstellung der Restmüllentsorgung von 14-tägig auf 4-wöchig ab dem 1. 1. 2013.

Grundwasser - Information

Untersuchungen ergaben, dass das Leitungswasser bzw. Trinkwasser in der Großgemeinde Leobendorf nicht von den Verunreinigungen betroffen ist.

Das Leitungswasser/ Trinkwasser in der Großgemeinde Leobendorf ist vollkommen ungefährdet und kann ohne Bedenken getrunken werden. Das ergaben alle umfangreichen Untersuchungen die bisher durchgeführt wurden. Nachdem nun einerseits durch den Verursacher der Verunreinigung, Fa. Kwizda, aber auch durch die zuständige Behörde, Bezirkshauptmannschaft Korneuburg, einigermaßen Klarheit geschaffen wurde, möchten wir Sie über die bisher bekannten Tatsachen bzw. über die geplanten Sanierungsmaßnahmen informieren.

Grundwasser - Leitungswasser/Trinkwasser

Das verunreinigte Grundwasser betrifft das Gebiet des Betriebsgebietes Tresdorf in etwa bis zur Grenze Korneuburg - Langenzersdorf. Der Grundwasserstrom bewegt sich sehr langsam (1 bis 1,5 Meter pro Tag) und fließt in einer Tiefe zwischen 6 und 9 Metern.

Unser Trinkwasser bzw. Leitungswasser kommt für die KG Leobendorf, Oberrohrbach und Unterrohrbach von der Stadtgemeinde Korneuburg. Das Wasser kommt aus dem Brunnengebiet in der Au über der Autobahn und hat mit dem betroffenen Grundwasser nichts zu tun.

Das Trinkwasser/ Leitungswasser der KG Tresdorf wird von der EVN - Wasser geliefert. EVN - Wasser hat das Wasser bis Sept. d. Jahres teilweise aus dem Brunnenschutzgebiet

Bisamberg (Spitzenabdeckung) bezogen. Seit 11. September 2012 wird das EVN - Wasser aus der sogenannten, im Jahr 2008 fertiggestellten „Nord-schiene“ bezogen und kommt aus dem Tullnerfeld. In einer am 3. Oktober 2012 abgehaltenen Info-Veranstaltung wurde seitens der EVN - Wasser folgende Erklärung abgegeben:

„Im Herbst 2010 war EVN - Wasser davon in Kenntnis gesetzt worden, dass am Firmengelände der Firma Kwizda das Pflanzenschutzmittel Thiamethoxam ausgetreten ist. Daraufhin wurde mit der BH Korneuburg festgelegt, dass das Wasser im Brunnenfeld Bisamberg monatlich auf dieses Mittel untersucht werden soll. In den Brunnen 1 bis 3 konnte Thiamethoxam erst im August 2012 erstmals nachgewiesen werden, lag aber deutlich unter dem Grenzwert vom 0,1 µg/Liter.

Als zusätzliche Qualitätssicherungsmaßnahme wurde von EVN - Wasser im März 2011 gemeinsam mit dem Umweltbundesamt ein umfangreicher Pflanzenschutzmittel-Screeningtest durchgeführt, bei dem das Brunnenfeld Bisamberg auf rund 450 Pflanzenschutzmittel untersucht wurde. Weder Thiamethoxam noch Clopyralid, welches nun auch im Grundwasser aufgetaucht ist, waren im Brunnenfeld nachweisbar.

Am 5. September 2012 wurde EVN - Wasser von der BH Korneuburg informiert, dass im Grundwasserkörper Korneuburger Becken ein weiteres Pflanzenschutzmittel

(Clopyralid) gefunden worden war. Bei am 7. und 11. September 2012 durchgeführten Messungen hat sich gezeigt, dass im an die KundInnen abgegebene Trinkwasser, diese Stoffe nicht nachweisbar, aber in den Brunnen 1 bis 3 enthalten waren. Daher wurde das Brunnenfeld Bisamberg vollständig stillgelegt.“

**Bitte informieren Sie sich
auch auf der Homepage
www.evnwasser.at**

Die auf Leobendorfer Gemeindegebiet liegende Kleingartensiedlung „Erholungsgebiet“ versorgt sich aus Hausbrunnen. Bei den umfangreichen Untersuchungen wurden auch diese Brunnen beprobt und sind frei von Clopyralid und Thiamethoxam. Trotzdem hat die Gemeinde Leobendorf eine provisorische Wasserversorgung vom Bade- teich Bisamberg errichtet bzw. arbeitet an einer Versorgung mit Trinkwasser.

Seitens der Firma Kwizda wurde nun die Verantwortung für die Stoffe Thiamethoxam und Clopyralid übernommen. Seitens der Behörde wurde die Überprüfung des Grundwassers, auf alle von der Fa. Kwizda in den letzten 10 Jahren verwendeten oder erzeugten Stoffen, angeordnet. Zum Zeitpunkt der Verhandlung, am 3. Oktober 2012, wurde außerhalb des „Kwizda-Geländes“, neben den beiden bekannten Stoffen, auch die Substanz Florasulam relativ niedrig entdeckt.

Derzeit laufen weitere Pestizid-screenings auf Grundwasser-

sonden und -brunnen. Eine umfassende Aussage über genaue Konzentrationen im Grundwasser ist aufgrund der vorliegenden Datenlage noch nicht möglich. Parallel dazu laufen auch Arbeiten, die zur Ursachenerhebung der Grundwasserverunreinigung dienen. Seitens der Behörde wurde auch die Staatsanwaltschaft eingeschaltet.

Für ein Sanierungskonzept wird aufgrund der Komplexität hinsichtlich der Auswirkungen und Gefährlichkeit der bisher vorgefundenen Verunreinigungen, ein externer Ziviltechniker beauftragt. Termin für ein Sanierungskonzept ist der 31. 12. 2012.

Die Firma Kwizda hat innerhalb von zwei Wochen eine Sanierungsanlage auf dem Firmengelände zu installieren. Seitens der BH Korneuburg wurde der Ziviltechniker Univ. Prof. Dr. Wrus zugezogen, der bereits bei der Sanierung der Fischer - Deponie mitgewirkt hat.

Sanierung wird bis zu 10 Jahre dauern

Abschließend kann gesagt werden, dass nun seitens der Behörde der notwendige Druck zur Aufarbeitung bzw. Sanierung vorhanden ist. Eine gänzliche Sanierung wird allerdings einen Zeitraum von bis zu 10 Jahren in Anspruch nehmen.

Sollten weitere aktuelle Erkenntnisse bekannt werden, werden wir in der jeweiligen Gemeindezeitung berichten.

Klimt - zu sehen in Leobendorf

Vor 150 Jahren wurde der berühmte österreichische Maler Gustav Klimt in Wien geboren. Aus diesem Grunde haben sich die Kinder der 3. und 4. Klassen der Volksschule Leobendorf mit dem Thema Klimt beschäftigt und unter anderem die Klimt-Ausstellung im Wiener Belvedere besucht. Im Rahmen dieses Projektes erhielt auch die Rolltreppe vor dem Bildungscampus Leobendorf ein neues Outfit. So erstrahlt sie nun in prächtigen Farben und das Kunstwerk „Rolltreppe“ ist jetzt vollendet.



Die Kinder der 3. und 4. Klassen der Volksschule Leobendorf nach Beendigung der Arbeiten an der Rolltreppe vor der Schule.

Schutzengel Schule 2012



Die Volksschule Leobendorf darf sich über den Titel „Schutzengel Schule 2012“ freuen. Neben einer Urkunde für die Schule, gab es für jedes Kind außerdem ein Leibchen. Am Bild: Bürgermeister Karl Stich, Gemeinderat Rudolf Göttinger und Direktorin Ingrid Freistetter mit den Kindern Fiona, Emilia, Mona, Lydia, Noah, Emma, Carola, Sebastian und Leontina.

Neuigkeiten aus dem Bildungs- campus

Im heurigen Schuljahr besuchen 188 Kinder die Volksschule in Leobendorf, davon konnten 45 Kinder das 1. Mal den Schulanfang erleben. Zu diesem besonders aufregenden Tag konnte die Direktorin der Schule, Ingrid Freistetter, viele Eltern und Großeltern der Taferlklassler zur Begrüßung im Turnsaal willkommen heißen. Mit einem Team von 14 Personen erlangen die Kinder eine solide Grundausbildung, wobei aber auch auf die besonderen Talente nicht vergessen wird.

Spezielle musikalische und sportliche Förderung ist durch die Zusammenarbeit mit ExpertInnen auf diesen Gebieten möglich. Besonders wichtig ist Ingrid Freistetter der soziale Aspekt, liegt doch in einem wertschätzenden und respektvollen MITEINANDER (auch im Schriftzug der Schulfahne enthalten) die Basis für eine positive Zukunft unserer Gesellschaft.

Rückblick auf das Ferienspiel

Damit in den Sommerferien bestimmt keine Langeweile aufkommt, konnten die Kinder auch heuer wieder nach Lust und Laune aus einem Angebot von rund 40 Veranstaltungen auswählen.

Die Möglichkeit der Online-Buchung sowie die Restplatzbörse im Internet, haben wieder für Fairplay gesorgt.

Auf dem Programm standen neben dem Besuch der Kinderuni Wien und dem ZOOM Kindermuseum, Abenteuern

am Bauhof, einem Ausflug zur Burg Kreuzenstein und einem Zirkusworkshop noch viele weitere tolle Angebote. Auch die bunten Kinderfiguren, die Sie überall in der Großgemeinde sehen können, wurden im Ferienspiel gemeinsam erstellt und sollen auf die Kinder im Straßenverkehr aufmerksam machen.

Eine ganze Woche lang sportlich waren die Kids beim Fußball-Sommerncamp und

musikalisch beim Trommelworkshop.

Beim großen Abschlussfest am 31. August im Aichberghof in Oberrohrbach, gab es neben der Tombola für die Kinder, heuer erstmals auch eine für die „Großen“, mit vielen tollen Preisen von Thermen- und Hotelgutscheinen bis zum Rundflug.

Der Erlös von € 500,- wurde an die Behindertenhilfe Oberrohrbach gespendet.

Feriensommer 2012

Bunt und abwechslungsreich: Das war der Feriensommer 2012. Egal ob Ferienbetreuung, Ferienspiel, Fußballcamp, Trommelworkshop, Konzentrationstraining - für die Kinder von 3 bis 12 Jahren war wieder jede Menge los!

LEO! Sommerferienbetreuung für Volksschulkinder

Ganztägig sechs Wochen lang wurde im Juli und August in der Sommerferienbetreuung - durchgeführt vom Familienreferat in Kooperation mit der NÖ Volkshilfe in den Räumen des Tagesheimes am Bildungscampus - mit einem engagierten Betreuerinnenteam für Ferienstimmung gesorgt.

Gemeinsam spielen, sporteln, singen, malen, basteln, kochen, Ritterturnier und Wasserschlachten, Ausflüge in die Natur, zur Adlerwarte und in den Monki-Park nach Wien standen genauso auf dem actionreichen bunten Programm wie einfach gemütliche Ferienzeit miteinander zu verbringen.

Kürzlich fand die Übergabe des Tombolaerlöses an die Behindertenhilfe Oberrohrbach statt. Ein besonderes Dankeschön geht an alle Veranstalter, Helfer und Sponsoren.



Abenteuerspielplatz wurde eröffnet

Am 26. Oktober 2012 wurde unter reger Beteiligung der Oberrohrbacher Kinder, der neue Spielplatz im Aichberghof seiner Bestimmung übergeben. Die Spielgeräte gliedern sich hervorragend in den Hangbereich des Parkes und bieten den Kindern ungestörten Spielraum in der schönen Natur des Aichberghofes.



Beruf mit Sinn und Zukunft

Das Hilfswerk Korneuburg sucht Tagesmütter und -väter. Der Aufgabenbereich umfasst die individuelle Betreuung & Förderung von Klein- und Schulkindern im eigenen Zuhause - eine selbstständige Tätigkeit mit freier Zeiteinteilung.

Das Hilfswerk bietet weiters eine kostenlose pädagogische Berufsausbildung sowie regelmäßige Fortbildungen an.

Ausbildungsstart ist der 18. Jänner 2013, in Korneuburg. Nähere Infos:

Tel. 02262/90919-30 oder kijufa.korneuburg@noe.hilfswerk.at

Musikverein Leobendorf Kreuzenstein

Musikanten Advent
Di. 18.12.2012, 17.00 Uhr
Arena am Bildungscampus

Turmblasen
Mo. 24.12.2012, 17.30 Uhr
Platz vor der Kirche

Neujahrsblasen
So. 30.12.2012



Der Passivhaus Kindergarten in Oberrohrbach, ein schlichter eingeschossiger Quader mit einem zentral angeordneten Bewegungsraum, wurde mehrfach ausgezeichnet.

Kindergarten- einschreibung

Am Montag, dem 14. 1. 2013 und Donnerstag, dem 17. 1. 2013, jeweils in der Zeit von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, findet die Kindergarteneinschreibung in den Kindergärten der Marktgemeinde Leobendorf statt.

Folgende Dokumente sind bei der Einschreibung im Kindergarten vorzulegen:

- Geburtsurkunde
- Meldezettel
- Nachweis der Staatsbürgerschaft

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten:

Kindergarten I

Frau Brigitte Willinger
Tel. 02262/66132
2100 Leobendorf,
Nussallee 2

Kindergarten II

Frau Helene Grafenauer
Tel. 02262/68569-2
2100 Leobendorf
Dr. Ansorge Straße 4

Kindergarten Oberrohrbach

Frau Renate Sonntag
Tel. 02266/81212
2105 Oberrohrbach
Hofstraße 24a

Kindergarten Tresdorf

Frau Andrea Chmel
Tel. 02264/6766
2111 Tresdorf
Untere Hauptstraße 4

Auszeichnung für Kindergarten

Der Passivhaus Kindergarten in Oberrohrbach erhielt zwei Auszeichnungen.

Beim Niederösterreichischen Holzbaupreis kam der Bau unter die fünf besten Objekte in NÖ.

Die Preisverleihung erfolgte durch Landeshauptmann-Stellvertreter Sobotka am 15. Oktober 2012 in Tulln. Das Architektenbüro AH3 zeichnete für die Planung und der Holzbaubetrieb Graf für die Ausführung verantwortlich.

Am 30. Oktober 2012 erhielt Bürgermeister Karl Stich aus den Händen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die „Verleihung der Anerkennungen für Vorbildliches Bauen“. Im Jahr 2012 erhielten sieben Projekte in Niederösterreich diese Auszeichnung.

Der Kindergarten Oberrohrbach ist als schlichter eingeschossiger Quader mit einem zentral angeordneten Bewegungsraum ausgeformt.

Der Einsatz des Werkstoffes Holz wird den Anforderungen nach Stützenfreiheit gerecht. Die beiden Panoramafenster-nischen im Inneren lassen kindergerechte Rückzugsflächen entstehen.

Der Kindergarten reiht sich damit in die Liste herausragender öffentlicher Bauten in der Marktgemeinde Leobendorf, wie dem Grunerhof und dem Bildungscampus ein.

Info zur Wohnstraße

Laut Straßenverkehrsordnung ist eine Wohnstraße eine für den Fußgänger- und beschränkten Fahrzeugverkehr gemeinsam bestimmte und als solche gekennzeichnete Straße. In einer solchen Wohnstraße ist der Fahrzeugverkehr verboten. Ausgenommen davon sind der Fahrradverkehr, das Befahren mit Fahrzeugen des Straßendienstes und der Müllabfuhr, des öffentlichen Sicherheitsdienstes und der Feuerwehr in Ausübung des Dienstes sowie das Befahren zum Zwecke des Zu- und Abfahrens.

Hunde an die Leine

An öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich und funktional zusammenhängender Bereich des Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten

Teilen von Wohnhausanlagen müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential (z.B. Bullterrier, Rottweiler, Dogo Argentino, Pit-Bull) sind an den genannten Orten immer mit Leine und Maulkorb zu führen.

Wir ersuchen, um unbedingte Einhaltung dieses Gesetzes.



Insgesamt haben sich 3.117 Personen mit ihrer Unterschrift gegen den Bau der Anlage am Teiritzberg gewendet. Die Unterschriften werden von Bürgermeister Karl Stich an Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreicht.

TERRA - Anlage muss verhindert werden!

Nachdem die Klage der Firma TERRA gegen unseren Bürgermeister Karl Stich in allen Punkten abgewiesen wurde, liegt nun die Entscheidung über den Bau der Anlage für gefährliche Stoffe beim Unabhängigen Verwaltungssenat (UVS). Genau 3.117 Personen haben sich mit ihrer Unterschrift gegen den Bau gewendet. Diese Botschaft wird nun von Bürgermeister Karl Stich an Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll übergeben.

Gerade die letzten Ereignisse rund um die Grundwasser-

verunreinigungen durch Kwizda-Agro bestärken uns, die Reinigungsanlage für diverse gefährliche Stoffe weiter zu bekämpfen.

Wie sich zeigt, können Unfälle, menschliches Versagen, Schlampereien oder Materialfehler zu Umweltkatastrophen führen.

Unser Grundwasser ist bereits jetzt auf Jahre belastet, da brauchen wir absolut keine neue Gefahrenquelle.

Ein von uns neuerlich eingeholtes Gutachten des früheren Umweltanwaltes des Landes OÖ, DI Dr. Wimmer

zeigt wieder auf, welche Gefahren für die Bevölkerung bestehen und wie leichtfertig seitens der zuständigen Behörde des Amtes der NÖ Landesregierung ein positiver Bescheid erlassen wurde.

Das Gutachten kann im Internet auf der Homepage: www.umweltwahnsinn.at gelesen oder beim Gemeindeamt eingesehen werden.

Wir haben damit mit zwei von einander unabhängigen Gutachten alles getan, um zu beweisen, dass diese Anlage so nicht gebaut werden darf. Zum Schutz der Bevölkerung.

Sanierung der Gasleitungen

Das Bauprogramm der EVN für die Sanierung der Gasleitungen in der KG Leobendorf wurde für 2012/2013 wie folgt erstellt:

- Berggasse (Baubeginn Sept. 2012, Fa. Alpine)
 - Imkerweg/Am Neubau (ab Oktober, Fa. Ploier)
 - Waldstraße/Nussallee, Berggasse, Siedlerstraße, Hofgartenstraße, Im Hausholz (Oktober 2012 - April 2013)
 - Stockerauerstraße von der Kreuzensteinerstraße bis ins Ortszentrum (Mai-Sept. 2013)
 - Korneuburgerstraße bis Ortszentrum (Mai-Sept. 2013)
- Kabelsignal und Telekommunikationen werden teilweise mitverlegt.



Acht junge Feuerwehrmitglieder konnten den Grundlehrgang erfolgreich absolvieren.

Prüfung bestanden

Der Grundlehrgang der Feuerwehren der Großgemeinde Leobendorf wurde von acht jungen Feuerwehrmitgliedern erfolgreich bestanden. Die 6-monatige Vorbereitung in Zusammenarbeit aller vier Feuerwehren fand ihren Abschluss am 23.10.2012 bei der Prüfung durch eine Kommission des Bezirks.

Großgemeinde nimmt an der LEAD - Lungengesundheitsstudie teil

Am Ludwig-Boltzmann-Institut für COPD und Pneumologische Epidemiologie am Otto-Wagner-Spital, Wien, werden 10.000 WienerInnen und NiederösterreicherInnen im Rahmen der „LEAD Studie“ hinsichtlich ihrer Lungengesundheit regelmäßig untersucht.

Über einen Zeitraum von 12 Jahren wollen die ForscherInnen rund um das Team von OÄ Dr. Sylvia Hartl (Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Pneumologie, ÖGP) und Univ.-Prof. Dr. Otto C. Burghuber erforschen, wie sich die Lunge im Lauf des Lebens verändert, um mögliche Erkrankungen früher erkennen zu können.

Neben der Lungenfunktion werden auch der Zustand der Gefäße, die Knochendichte und der Körperfett- und Muskelanteil, der Allergiestatus sowie die kognitiven Funk-

tionen erfasst. Familiäre Vorbelastungen, Umwelteinflüsse durch Wohnort und Beruf, Rauchgewohnheiten und Freizeitverhalten werden erhoben.

Neben 8.000 WienerInnen wurden auch 2.000 NiederösterreicherInnen aus sechs Gemeinden, darunter Leobendorf, für die Teilnahme an der Studie ausgewählt.

„Wer sich entschlossen hat, an der Studie teilzunehmen, erhält alle 4 Jahre kostenlose Rundum-Checks, die vom Umfang her normale Gesundenuntersuchungen bei Weitem übersteigen“, erklärt Lungenfachärztin und Studienleiterin Hartl. „In dieser Ausführlichkeit hat es eine derartige Studie noch nicht gegeben. Das ist etwas, das in Österreich bisher fehlte.“

Die LEAD Studie ist ein wissenschaftliches Projekt, das vom „Ludwig-Boltzmann-

Institut für COPD und Pneumologische Epidemiologie“ durchgeführt und vom Krankenanstaltenverbund (KaV), der Stadt Wien, dem Bundesministerium für Gesundheit und der Medizinischen Universität Wien unterstützt wird, ebenso auch vom „Arbeitskreis Gesunde Gemeinde Leobendorf“.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der „Gesunden Gemeinde“ findet am 28. 11. 2012 ein Informationsvortrag im Grunerhof statt, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Vortragende ist Dr. Robab Breyer-Kohansal, Assistenzärztin an der Ersten internen Lungenabteilung des Otto-Wagner Spitals in Wien und eine der Begründerinnen und Leiterinnen der LEAD Studie.

Weitere Infos sind auch unter www.leadstudy.at abrufbar.

Lernende Gemeinde

Die Bereitschaft zu lebenslangem Lernen ist eine Grundvoraussetzung für die Persönlichkeitsentwicklung und verbesserte berufliche Chancen.

Über die Homepage zahlreicher Gemeinden kann nun von jedem Internetbenutzer die NÖ Bildungsdatenbank

www.lernende-gemeinde.at

abgerufen werden. Dies ist ein aus Mitteln der EU gefördertes Projekt aller Leaderregionen Niederösterreichs, die sich am Programm „Lernende Regionen“ beteiligen sowie der Bildungsorganisationen des „Forum Erwachsenenbildung Niederösterreich“.

„Alle Bildungsanbieter haben nun bis 2014 die Möglichkeit, sich dort registrieren und ihre Institution, die Kontaktdaten und die geplanten Bildungsveranstaltungen eigenverantwortlich für alle Bürger übersichtlich einsehbar und nutzbar zu machen“, erklärt Gemeinderat Dipl.-Päd. Franz Grafenauer als Bildungsbeauftragter der Marktgemeinde Leobendorf.

„Diese großartige Serviceleistung bietet jedem Interessierten die Möglichkeit, rasch einen Überblick über Erwachsenenbildungsangebote vor Ort zu erhalten.“ Bei entsprechender Bekanntheit der Plattform werden die vielfältigen Erwachsenenbildungsangebote eines Ortes, einer Region oder des Landes Niederösterreich sicher noch besser genutzt.

Gemeinde-Newsletter

Um die Bewohnerinnen und Bewohner der Großgemeinde mit aktuellen Neuigkeiten auf dem Laufenden zu halten, plant die Gemeinde ab Anfang des Jahres 2013 einen Newsletter, der einmal im Monat per E-Mail versendet wird.

Wenn auch Sie diesen **Gemeinde-Newsletter** erhalten möchten, besteht ab sofort die Möglichkeit, diesen beim Bürgerservice der Gemeinde, mit einem kurzen Mail mit ihrem Namen, an Tanja Brenner t.brenner@leobendorf.at zu abonnieren.



HERBST-AKTION!
bis 23.12.2012

Fossilienwelt
Weinviertel

20%
Mehrwertsteuer
GESCHENKT!

Gilt auf ALLE
Schmuckstücke!*

Öffnungszeiten:
Täglich bis 23.12.2012 von 9-17 Uhr

Fossilienwelt Weinviertel, A-2100 Stetten, Austernplatz 1
Tel.: +43 (0) 2262/62 409, e-mail: office@fossilienwelt.at
www.fossilienwelt.at

*entspricht einem Nachlass von 16,67% des ursprünglichen Verkaufspreises; ausgenommen Angebote und Aktionen.